



- Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschuss -
- 17. Wahlperiode -

An die
Mitglieder des Finanz-, Wirtschafts- und
Sozialausschusses

Nachrichtlich
an alle Kreistagsabgeordneten
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Niederschrift

über die 1. Sitzung des Finanz-, Wirtschafts- und Sozialausschusses am 16.11.2016

Anwesend:

Herr Walter Goda
Frau Martina Spille
Herr Heiko Bertelt
Herr Robert Blömer
Herr Stephan F. Blömer
Herr Norbert Bockstette
Herr Bernard Echtermann
Herr Martin Fischer
Herr Dr. med. Ludger Kampsen
Frau Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle
Herr Josef Kruse
Herr Paul Trenkamp
Herr Matthias Windhaus
Herr Herbert Winkel (Landrat)

Vertretung für Herrn Andreas Windhaus

Entschuldigt:

Frau Silvia Klee
Herr Heribert Kolhoff
Herr Dr. Stephan Siemer
Herr Andreas Windhaus

Hinzugezogen:

Herr Hartmut Heinen (Erster Kreisrat)
Herr Holger Böckenstette (Kreisrat)
Herr Berthold Winter (Protokollführer)

Sodann wird folgende Tagesordnung behandelt:

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Zuschuss an die Katholische Akademie Stapelfeld (168/2016)
5. Wohnraumversorgungskonzept (183/2016)
6. Haushaltsplan 2017 - Eckdaten

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Walter Goda eröffnet die Sitzung um 16:00 Uhr.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

3. Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

4. Zuschuss an die Katholische Akademie Stapelfeld (168/2016)

Der Weitergewährungsantrag der Katholischen Akademie Stapelfeld wird von EKR Hartmut Heinen begründet.
KTA Stephan Blömer spricht sich dafür aus, dass den Ausschussmitgliedern bei derartigen Zuwendungsanträgen künftig auch die entscheidungserheblichen Eckda-

ten zur wirtschaftlichen Situation der Antragsteller bekanntgegeben werden.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

„Dem Kreistag wird empfohlen, der Katholischen Akademie Stapelfeld für die Haushaltsjahre 2017 bis 2019 einen Zuschuss in Höhe von jährlich 30.700 € zu gewähren, soweit der Landkreis Cloppenburg seinen Zuschuss unverändert weitergewährt.“

5. Wohnraumversorgungskonzept (183/2016)

EKR Hartmut Heinen verteilt das Wohnraumversorgungskonzept für den Landkreis Vechta und erläutert die wesentlichen Inhalte. Die Präsentationsunterlagen sind als Anlage beigefügt.

Ziel des vorgelegten Konzeptes sollte nach Auffassung von KTA Matthias Windhaus nicht nur die Generierung von Fördermitteln für Investoren sein. Belegbare Veränderungen bei der Wohnraumversorgung aufgrund des Konzeptes seien erforderlich, zumal bisher eher hochpreisiger Wohnraum geschaffen wird und weiterhin preiswerter Wohnraum für Familien fehle.

Als Begrenzungsfaktor für die Kommunen sieht KTA Heiko Bertelt insbesondere das Fehlen von geeigneten Flächen. Auch müssen die Folgen einer weiteren Bauverdichtung und die möglichen Konflikte mit Gewerbebetrieben und mit der Landwirtschaft gesehen werden.

KTA Dr. med. Christa Kiene-Schockemöhle verweist auf den Nachverdichtungskatalog der Stadt Vechta. Bei Neubaugebieten könnten vergünstigt Grundstücke an Investoren mit Konzepten zur Mietpreisbegrenzung vergeben werden.

Aufgrund von Nachfragen zur GeWoBau Vechta erläutert Landrat Herbert Winkel den vorhandenen Wohnungsbestand und die Ausrichtung der Gesellschaft. Beim Ausbau des Bestandes komme die GeWoBau aufgrund der durch die Unternehmensziele bedingten Preiskalkulation bei der Vergabe von Baugrundstücken mit keinen oder kurzen Mietpreisbindungen oft nicht zum Zuge. Ferner sei die Kapitalausstattung der GmbH begrenzt.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Das vorgelegte Wohnraumversorgungskonzept wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

6. Haushaltsplan 2017 - Eckdaten

Die Eckdaten für einen Haushaltsplanentwurf 2017 werden von KR Holger Böckens-tette ausführlich erläutert.

Nach Auffassung von KTA Heiko Bertelt haben sich in den vergangenen Jahren die Verschuldungsstände der Kommunen insgesamt zu Gunsten des Landkreises verschoben. Aufgrund der guten Finanzsituation steige die Kreisumlage bei einem niedrigeren Umlagesatz von 40 % noch nominell um ca. 3,5 Mio. € gegenüber dem Vorjahr.

Hinsichtlich der geplanten Innensanierung der Elisabethschule verweist KTA Matthias Windhaus auf die Belastung der Schule durch den langen Umsetzungszeitraum. Ein Abschluss dieser Maßnahme bereits im Jahr 2018 sei wünschenswert.

Landrat Herbert Winkel berichtet über die mit den Städten und Gemeinden geführ-

ten Haushaltsvorgespräche. Für das Haushaltsjahr 2016 werde er den Kreistagsabgeordneten eine Beschlussvorlage mit dem Ziel der Gewährung von Zuweisungen für sozialen Aufgaben in Höhe von 4 Mio. € vorlegen. Die kreisangehörigen Kommunen könnten insofern noch 2016 von der positiven Haushaltsentwicklung profitieren.

Hinsichtlich der vorgeschlagenen Senkung der Kreisumlage auf 40 % spricht sich KTA Dr. med. Ludger Kampsen für einen stabilen Umlagesatz für die künftigen Jahre aus.

Sodann beschließt der Ausschuss einstimmig:

Der Landrat wird gebeten, auf Grundlage der vorgestellten Eckdaten den Entwurf des Haushaltsplanes 2017 mit einer Kreisumlage von 40 Punkten aufzustellen.

Ende der Sitzung: 17:25 Uhr

Vechta, 17.11.2016

gez. Winkel
Landrat

gez. Winter
Protokollführer